Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 10

Artikel: Treffpunkt der Ostschweiz : St. Gallen und die "OLMA"

Autor: Thommen, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774029

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Links: Das Appenzeller Land mit seinen weit über die Gegend zerstreuten Häusern und der wuchtig im Hintergrund aufragenden Alpsteinkette gehört zum Einzugsgebiet St. Gallens so gut wie das Toggenburg, das Rheintal oder der Thurgau.

A gauche: Avec ses maisons disséminées dans toute la contrée et la puissante chaîne de l'Alpstein sur laquelle il s'appuie, le canton d'Appenzell appartient à la Suisse orientale, comme le Toggenbourg, la plaine du Rhin et la Thurgovie.

← Photo: Fachklasse für Photographie der Kunstgewerbeschule Zürich

TREFFPUNKT DER OSTSCHWEIZ

ST. GALLEN UND DIE «OLMA»

St. Gallen – die «Stadt im grünen Ring» der Dichter, als die Stadt der duftigen Stickereien und feinen Gewebe den tüchtigen Kaufleuten aller Welt bekannt! Wie viel näher liegt doch auch hier das warme, umschreibende Dichterwort! Denn, wenn im Herbst die trächtige Natur ihre Reichtümer verschenkt, dann wird die «Stadt im grünen Ring» zum Treffpunkt ihrer reizvollen Landschaft, des hügeligen und blitzsaubern Appenzellerlandes, der reichen Landstriche des flacher daliegenden Thurgaus, ja sogar der nördlichen Rheinstadt Schaffhausen, des fleißigen Glarus und der hundert Täler der alten Bünde. Stadt St. Gallen, sie ist nicht nur historisches kulturelles Zentrum der Region, die man schlechtweg als Ostschweiz bezeichnet; ihr Name verbindet sich darüber hinaus mit dem Begriff der naturnahen landwirtschaftlichen Produktion. Die «Stadt im grünen Ring» wird alljährlich im Oktober Sinnbild der «grünen Messe», der Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, die als «Olma» trotz ihrer Jugend im ganzen Schweizerland und auch im fernsten Ausland einen Namen von Klang und Bedeutung besitzt.

Nahender Herbst – welch Fülle im Land! Ist dies nicht die einzig richtige Zeit und St. Gallen der einzig richtige Treffpunkt, um, wie auch dieses Jahr (11.–21. Oktober), der Natur dadurch den ihr zukommenden Dank abzustatten, indem ihre Schöpfungen an der «Olma» bewundert werden? Von Jahr zu Jahr wagt sich ein anderer ostschweizerischer Kanton mit einer Sonderschau an diese «grüne Messe». Diesmal wird eine glänzende Schaffhauser Schau landwirtschaftliche Produkte, den Ackerbau, Rebbau, die Fischerei, Jagd und Waldwirtschaft, aber auch die Tradition gewordene Viehschau Tausenden von Besuchern vorführen. Auch der mit der Bauernsame verbundene urwüchsige Schwingersport kommt nicht

Oben: Das Wahrzeichen der Äbtestadt ↑ bildet die prachtvolle, im Spätbarock-Stil erstellte Klosterkirche mit ihrem Turmpaar an der Ostfassade.

Ci-dessus: La somptueuse cathédrale conventuelle de St-Gall, d'un baroque tardif, et les deux tours de sa façade est forment le symbole même de la ville.

Photos: Giegel

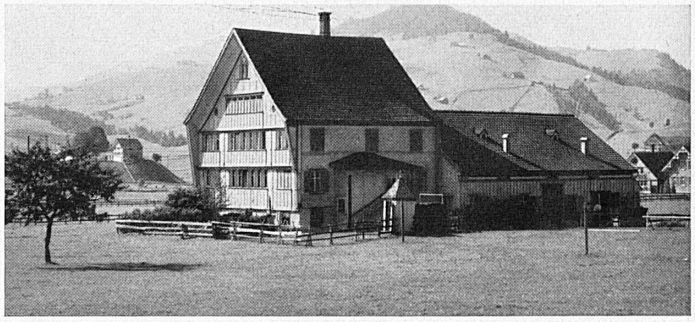
Oben: Erker am Haus «zum Greif». In ↑ seinen Gassen besitzt St. Gallen wahre Schmuckstücke dieser Art der Holzschnitzkunst.

Ci-dessus: Oriel de la maison du Griffon. Dans ses rues anciennes, St-Gall possède de véritables bijoux de ce genre.

Rechts: Versinnbildlicht diese Hausgruppe bei Appenzell, dieses sog. «Hämet», nicht den stolzen Freiheitssinn der Bewohner? →

A droite: Ce groupe de maisons appenzelloises, connu sous le nom de «Hämet», n'illustre-t-il pas en quelque sorte le fier esprit de liberté des autochtones?

Photo: Fachklasse für Photographie der Kunstgewerbeschule Zürich



zu kurz, indem ein «Olma»-Schwingen (14. oder 21. Oktober) abgehalten wird.

Der Herbst geht ins Land. In der Ostschweiz beginnen die rostbraunen Blätter noch früher zu fallen als anderswo. Da stapfen die braungebrannten Appenzeller in ihren malerischen Trachten von ihren Hügeln nach der Stadt Vadians hinunter; mit Schellen und Glocken halten die Viehzüchter ihren Einzug; Wagen und Kisten und Kisten und Wagen führen das üppige Gemüse und die sorgsam gepflückten Baumfrüchte zu diesem Treffpunkt der Ostschweiz, und feine Spezialitäten von Nahrungsmitteln, ausgeklügelte landwirtschaftliche Maschinen und Vorrichtungen werden nach Sankt Gallen, diesem alten Kultur- und Wirtschaftszentrum der Ostschweiz geführt. Sie alle, die Produkte verschiedenster Art und dazu Erzeugnisse für Hauswirtschaft und der Ernährungswirtschaft, werden dann von sechshundert Ausstellern in einer farbenprächtigen Leistungsschau hauptsächlich ostschweizerischen Landschaffens knapp außerhalb des alten Stadtrings dargeboten, wo die Messebesucher sie kritisch, abwägend und bewundernd betrachten, der schlaue Bauer mit all der ihm zur Verfügung stehenden Fachkenntnis, der Städter mit Glanz in den Augen ob so vielen Reichtümern der Natur.

Dr. A. Thommen

← Links: Die Aussichtswarte der Ostschweiz. Blick vom Säntisgipfel über die steil gefalteten Kalkberge des Alpsteins. Photo. Beringer

A gauche: Le belvédère de la Suisse orientale. Vue du Säntis vers les plissements calcaires de l'Alpstein.

→ Rechts: Das Städtchen Wil, ehemals Sommerresidenz der Äbte von St. Gallen, mit dem wuchtigen Bau des «Hofs».

A droite: La petite ville de Wil, ancienne résidence estivale des abbés de St-Gall, se groupe autour de la puissante construction du «Hof» abbatial. Photo: Giegel